

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 35

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Bruder-Klausen-Kirche in Urdorf ZH. Projektaufträge an vier Architekten, die mit je 2500 Fr. honoriert wurden. Fachmann in der Expertenkommission war Hanns A. Brüttsch, Zug. Die Experten empfahlen den Entwurf von Architekt O. Sperisen, Solothurn, zur Weiterbearbeitung.

Primarschulhaus Mettlen in Opfikon (SBZ 1960, H. 50, S. 820). Eingereicht wurden 24 Entwürfe. Das Preisgericht, worin A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, O. Bitterli, Zürich, E. Gisel, Zürich, B. Huber, Zürich, R. Weilenmann, Zürich, und J. Zweifel, Zürich, mitwirkten, fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hermann Winkler, Feldmeilen
 2. Preis (4500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich
 3. Preis (4000 Fr.) Josef Stutz, Zürich
 4. Preis (3000 Fr.) Hertig, Hertig und Schoch, Zürich
 5. Preis (2500 Fr.) Prof. Ulrich J. Baumgartner, Winterthur
1. Ankauf (2000 Fr.) Peter Lüthi, Effretikon
 2. Ankauf (1500 Fr.) Bruno Ringger, Glattbrugg
 3. Ankauf (1500 Fr.) Limburg und Schindler, Zürich

Die Pläne sind bis am 3. September in der Turnhalle der Schulanlage Halden/Opfikon ausgestellt. Oeffnungszeiten: werktags 19 bis 21 h, Samstag 14—17 h und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Neugestaltung der Anlagen zwischen Schützenmatt und Seelikon in Zug. Ideenwettbewerb unter den Fachleuten und Gartengestaltern schweiz. Nationalität, die in der Schweiz seit mindestens 1. August 1960 wohnhaft sind. Als Fachpreisrichter amten Gartenbaudirektor Albert Schöchle, Stuttgart, Gartenbauinspektor Pierre Zbinden, Zürich und Architekt Leo Hafner, Zug; Ersatzrichter ist Stadtgenieur Hans Schnurrenberger, Zug. Für die Prämierung von drei bis vier Entwürfen stehen 10 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationspläne 1:500 mit summarischer Einzeichnung der Gesamtanlage, je ein Situationsplan 1:200 mit Einzeichnung der gärtnerischen Gestaltung, Schnitte 1:200, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 15. Oktober an das Stadtbauamt Zug zu richten. Ablieferungstermin 31. Dezember 1961. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Fr. beim Stadtbauamt Zug bezogen werden.

Kirche mit Pfarrhaus und Pfarreiräumen auf der «Rodtegg» in Luzern. Projektwettbewerb unter allen Architekten katholischer Konfession, welche seit dem 1. Januar 1960 in einem der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden oder Zug wohnhaft sind. Fachleute im Preisgericht sind R. Kaufmann, Luzern, E. Brantschen, St. Gallen, W. Jaray, Zürich, W. Merkle, Stuttgart. Ersatzrichter ist K. Wicker, Birsfelden. Für die Prämierung von fünf Projekten stehen 15 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Liegenschaftsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Grundriss 1:50 mit eingezeichnete Möblierung, Kubikinhaltsberechnung. Anfragetermin 15. Oktober 1961, Ablieferungstermin 31. Januar 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei der Verwaltung der Kath. Kirchgemeinde Luzern, Schwanenplatz 4, bezogen werden.

Groupe paroissial de Saint-Jacques et Locaux scolaires en Chissiez, Lausanne. Projektwettbewerb, teilnahmeberechtigt sind protestantische Architekten, diplomiert oder vom Kanton Waadt anerkannt (Art. 70 LPC) und Waadtländer (wo immer niedergelassen) oder Schweizer, seit mindestens 15. Juni 1960 im Kanton Waadt niedergelassen. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel, Prof. Jacques Favre, Lausanne, René Keller, Lausanne, Stadtbaumeister Jean Lavanchy, Lausanne, Stadtplaner Etienne Porret, Lausanne; Ersatzmänner Ing. Etienne Dupuis, Arch. Théo Waldvogel, Neuenburg. Anfragetermin 8. Sept., Ablieferungstermin 8. Dez. 1961. Die Aufgabe umfasst sowohl eine Kirche mit Gemeindesaal und Annexbauten, ein kleines Schulhaus mit Hauswartwohnung und eine elektrische Verteilstation wie auch einen Quartierplan für das gesamte Gebiet. Preissumme 18 000 Fr., Ankaufsumme 4000 Fr. Einzureichen sind: Ueber-

sichtsplan 1:2500, Lageplan 1:500, Grundrisse und Schnitte der Bauten 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte von Kirchenbauten und Schule 1:200, Grundrisse, Fassaden und Schnitte der eigentlichen Kirche allein 1:100, Innenperspektive der Kirche, Bericht, Modell 1:500. Die Unterlagen sind gegen 50 Fr. Hinterlage erhältlich beim Service des bâtiments de la ville de Lausanne, rue de la Vigie 6, bis am 15. September.

Schulhaus und Turnhalle in Villars-sur-Glâne FR. Projektwettbewerb unter Freiburger Architekten sowie solchen schweizerischer Nationalität, die seit mindestens einem Jahr im Kanton Freiburg niedergelassen sind. Fachleute im Preisgericht: Prof. W. Dunkel, Zürich, Kantonsbaumeister R. Aebi, Freiburg, M. Colliard, Freiburg; Ersatzmänner Ch. Vesin, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, Freiburg, P. Bourqui, Ing., Villars-sur-Glâne. Preissumme 11500 Fr., Ankaufsumme 2000 Fr. Anfragetermin 15. September, Ablieferungstermin 31. Oktober 1961. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Klassenzimmer 1:20, Kubaturberechnung, Modell 1:200. Die Unterlagen sind erhältlich beim Secrétariat Communal de Villars-sur-Glâne gegen 50 Fr. Hinterlage.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Am Samstag, 9. September findet in Bern eine Mitglieder-Versammlung zur Besichtigung von Gross-Brückenbauten statt. 1. *Monbijoubrücke*: Projekt und Bauleitung Ingenieurbüro M. Hartenbach und E. Wenger. Totallänge 340 m, Breite 23,50 m, Vorgespannte Kastenträger. Die Brücke wird in zwei auf die ganze Länge durchgehenden Hälften gebaut. Zur Zeit ist eine Hälfte betoniert, das Lehrgerüst verschoben und die Armierung der zweiten Hälfte im Gang. — 2. *Autobahnbrücke über das Worblental*: Projekt und Bauleitung Ingenieurbüro P. Kipfer. 250 m Gesamtlänge, Breite 21,10 m, Vorgespannte Kastenträger. Die Brücke wird in zwei Bauabschnitten mit Kupplung der Spannlieder gebaut. Zur Zeit ist ein Abschnitt fertig und der zweite Abschnitt wird betoniert.

8.45 h Fahrt per Bus ab Bahnhof zur Monbijoubrücke (Bus am Ausgang Seite Burgerspital). 9.00 h Monbijoubrücke, Referat von Ing. M. Hartenbach, Besichtigung. 12.00 Mittagessen im Restaurant «Dählhölzli». 13.30 h Worblentalbrücke, Begrüssung durch den Kantons-Oberingenieur Dr. E. Gerber, Referat von Ing. P. Kipfer, Besichtigung. 15.45 h Abfahrt mit Bus zum Bahnhof SBB.

Auch eingeführte Gäste sind willkommen. Anmeldung bis am 6. September an das Generalsekretariat S. I. A., Postfach Zürich 22, Tel. (051) 23 23 75.

Ankündigungen

Schweizerischer Autostrassen-Verein (S. A. V.)

Der geschäftsleitende Ausschuss des S. A. V. hat beschlossen, auch dieses Jahr eine zweite, sog. «kleine Studienreise» durchzuführen, und zwar vom 16. bis 18. September (Betttag). Es sollen auf dieser Fahrt französische National- und Nebenstrassen, Bergstrassen und Pässe, sowie deutsche Autobahnen und Bergstrassen besichtigt werden. Reisewege: Zürich - Basel - Vittel - St. Dié - Strasbourg - Baden-Baden - Freudenstadt - Freiburg - Basel - Zürich. Anmeldeformulare beim Sekretariat S. A. V., Blumenrain 2, Basel, Tel. 061 23 81 53. Termin 5. September. Damen und weitere Gäste willkommen.

Einführungskurs in die Dokumentation

Die Schweizerische Vereinigung für Dokumentation veranstaltet diesen Kurs in Zürich. Kurslokal: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH. Kursdauer etwa 75 Stunden. Kursdaten: 4.—7. Oktober, 18.—21. Oktober, 1.—4. November 1961. Kursmethode: Referate zur Stoffvermittlung (rund 40 Kursstunden), Übungen und Diskussionen, Vorfürungen, Besichtigungen von Bibliotheken und Dokumentationsstellen. Kurskosten 180 Fr. je Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Anmeldung bis spätestens am 20. September an das Sekretariat SVD, Bern, Bollwerk 25, Tel. (031) 62 23 30.

Kunstschmiede-Arbeiten von heute

Der Landesinnungsverband des Bayerischen Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks, München, hat in Gemeinschaft mit der Stadt Lindau eine Ausstellung veranstaltet,